



# Hallo Gott, ich bin`s

17. Sonntag im Jahreskreis C



## Vorbereitung:

ein großes rundes, gelbes Tuch,  
die Jesus-Kerze, Teelichter und Streichhölzer,  
goldene Schnüre

## Liederbücher:

das Gotteslob (GL)

Religionspädagogische Praxis (RPP) 1982/3, Seite 22, [www.rpa-verlag.de](http://www.rpa-verlag.de), Landshut 1982.



*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**GL 718** *Aus den Dörfern und aus Städten*

## Versammlung

*Gemeinsam mit den Kindern wird ein großes, rundes, gelbes Tuch in die Mitte gelegt.*

Schön, dass Ihr da seid! Wir wollen miteinander feiern. Jesus lädt uns dazu ein.

*Ein Kind stellt die Jesus-Kerze in die Mitte des Tuchs.*

Wir schauen auf Jesus. Deshalb steht heute die Kerze in unserer Mitte. Sie ist ein Zeichen dafür, dass Jesus bei uns ist. Viele Geschichten habt ihr von Jesus gehört, woran erinnert ihr euch?

*Die Kinder nennen Geschichten von Jesus.*

*Für jede Geschichte wird ein Teelicht an der Jesus-Kerze entzündet und auf das Tuch gestellt.*

Jesus hat viel erlebt. Er ist vielen Menschen begegnet. Er hat Freunde, die ihn begleiten. Er tut Gutes und die Menschen sind gerne in seiner Nähe. Aber auch Jesus muss manchmal durchatmen. Er braucht die Nähe von Gott. Gott ist sein Vater, er ist ihm sehr wichtig.

Wer ist für dich im Leben wichtig?

*Die Kinder nennen Menschen, die ihnen wichtig sind: Eltern, Großeltern, Freunde, vielleicht auch Haustiere oder Kuschtiere.*

Warum sind diese Menschen für euch wichtig?

*Die Kinder antworten: weil sie auf mich aufpassen, weil sie sich sorgen, weil sie mit mir spielen, **weil ich ihnen alles erzählen kann.***

*Wenn die Kinder den Satz „Weil ich ihn alles erzählen kann“ nicht nennen, spricht ihn L selbst, ohne die Kinder mit Fragen auf den Satz hinzuweisen.*

Jesus kann Gott alles erzählen. Er vertraut Gott. Er ist mit ihm verbunden. Diese Verbindung zeigt sich überall in seinem Leben, in allen Geschichten seines Lebens.

*Die Kinder bekommen goldene Schnüre.*

*Sie verbinden nun die Teelichter mit der Jesus-Kerze, aber auch die Teelichter untereinander.*



## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, auch wir sagen Vater zu unserem Gott. Herr, erbarme dich.

Du zeigst uns, dass wir ihm alles anvertrauen können. Christus, erbarme dich.

Du lehrst uns das Beten. Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

Guter Gott,

auf dich dürfen wir hoffen und vertrauen.

Alles, was deinen Sohn Jesus bewegte, hat er Dir erzählt. Im Gebet war er dir nahe. Wir bitten dich deshalb: Lehre uns, zu Dir zu beten. Dann können wir im Vertrauen auf Dich durchs Leben gehen.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

## Hinführung

Jesus sucht immer wieder die Nähe Gottes. Immer dann, wenn er nicht mehr weiterweiß, wenn er traurig ist, aber auch dann, wenn er froh ist, wenn er sich freut, wenn er glücklich ist. Er spricht mit Gott. Er ist ihm im Gebet ganz nah.

Wie er das macht und wie er seinen Jüngern das Beten lehrt, erzählt das heutige Evangelium.

## Lied

GL 875 4. Str.      *Halleluja*

## Evangelium

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas

Jesus betete einmal an einem Ort; als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat!

Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:

Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung!

*Lukas 11,1-5*



## Lied

GL 875 4. Str. *Halleluja*

## Antwort auf das Evangelium

### Möglichkeit 1

Das „Vater Unser“ beten wir in jedem Gottesdienst. Wir loben Gott, wir bitten ihn um das tägliche Brot, wir sagen Dank. Ich lade euch nun ein, jeden Satz des „Vater Unser“ genau anzuhören und zu überlegen, welche Bewegung, welche Geste zu diesem Satz passen würde.

*L legt Zettel mit den einzelnen Sätzen des „Vater Unser“ in die Mitte.*




*Gemeinsam werden die Sätze gelesen, gesprochen und dann Gesten oder Bewegungen mit den Kindern gefunden.*

### Möglichkeit 2

Beten wir gemeinsam das „Vater Unser“. Es verbindet die Menschen, die überall in der Welt an Jesus glauben. Jesus hat dieses Gebet seinen Jüngern gelehrt. Wir beten noch heute:

*Ausnahmsweise wird das „Vater Unser“ in diesem Gottesdienst bereits nach dem Evangelium gesprochen.*

*Hier kann das „Vater unser“ gebetet werden mit den Gesten, die in der Pfarrei bekannt sind. Sollte es keine Gesten geben – vgl. Möglichkeit 1 oder die unten stehenden Bewegungen<sup>1</sup>.*




Vater unser im Himmel		Gebetshaltung
Geheiligt werde dein Name		Verneigung
Dein Reich komme		Hände öffnen

<sup>1</sup> Bewegungen zu Liedern und Gebeten aus dem Gotteslob, gesammelt und illustriert von Monika Mehringer, Fachbereich Kinderpastoral, Erzbistum München und Freising, Stand Juli 2016



Dein Wille geschehe		Aufrecht hinstellen
Wie im Himmel so auf Erden		Arme nach oben heben und dann nach unten nehmen und mit den Händen zeigen
Unser tägliches Brot gib uns heute		Hände zur Schale formen
und vergib uns unsere Schuld		Hände zur Faust machen und vor die Brust „schlagen“
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern		Hände und Arme zu den Nachbarn hin öffnen
Und führe uns nicht in Versuchung		Handflächen nach unten drehen
Sondern erlöse uns von den Bösen		Arme aus Körpermitte nach oben führen und in einem großen Kreis wieder zur Gebetshaltung kommen



Denn dein ist das Reich		Arme öffnen
Und die Kraft		Arme etwas nach oben heben
Und die Herrlichkeit		Arme weiter nach oben führen
in Ewigkeit. Amen		Hände über dem Kopf zusammenführen und über die Körpermitte wieder zur Gebetshaltung kommen

### Möglichkeit 3

Das „Vater unser“ beten wir in jedem Gottesdienst. Wir loben Gott, wir bitten ihn um das tägliche Brot, wir sagen Dank. Ich lade euch nun ein, jeden Satz des Vater unsers genau anzuhören und zu überlegen, welche Bewegung, welche Geste zu diesem Satz passen würde.

*Die einzelnen Sätze des „Vater unser“ werden langsam von allen gesprochen. Jedes Kind macht seine eigenen Gesten und Bewegungen zum Gebet.*

### Lied

RPP 1982/3, S. 22 *Wenn ich Vater sage*

### Fürbitten

Gott, unseren Vater bitten wir:

Unser tägliches Brot gib uns heute – beten wir. Für alle Menschen, die nicht genug zu essen haben.



Und vergibt uns unsere Schuld – beten wir. Für alle Menschen, die Fehler gemacht haben.

Und führe uns nicht in Versuchung – beten wir. Für alle Menschen, die sich für das Gute einsetzen.

Denn Dein ist das Reich beten wir. Für alle Menschen, die in deinem Sinne die Welt verändern.

## Segensbitte

Wir bitten um deinen Segen. Wir bitten, dass er uns stark und mutig macht. Wir bitten, dass er allezeit bei uns und um uns herum bleibe. Halte zu uns, guter Gott.

So segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Lied

**GL 791** *Halte zu mir guter Gott*

## Möglichkeiten für Mitgebssel

*Jedes Kind bekommt ein schönes, festes Blatt Papier – vielleicht mit einem schönen Rand umgeben. Darauf kann es zuhause das „Vater unser“ aufschreiben.*

*Bei diesem Gottesdienst könnte man jedem Kind ein kleines, leeres Büchlein übergeben, in dem auf der ersten Seite das „Vater unser“ eingeklebt, geschrieben, ... ist. Die Kinder können dann ihre eigenen Herzens-Gebete sammeln und dort hineinschreiben.*

*Die Kinder bekommen eine Postkarte mit dem „Vater unser“:*

<https://www.geschenkezumglauben.de/home/Bibel-Postkarten-c71722642>